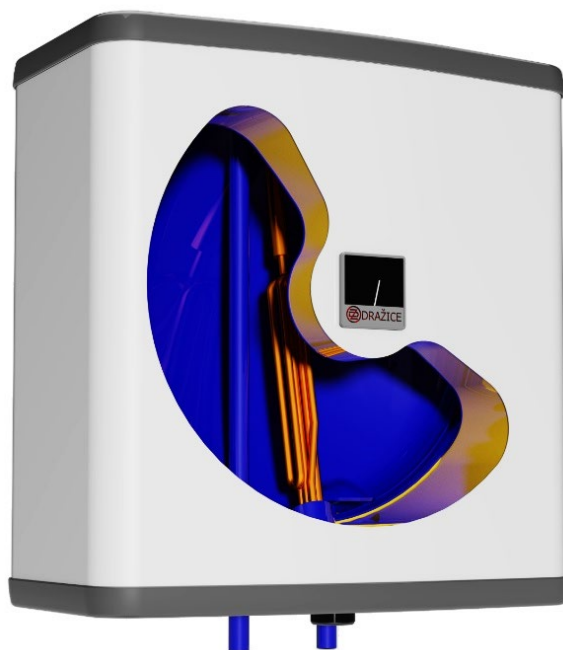


BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

FLACHER WARMWASSERSPEICHER FÜR SENKRECHTE MONTAGE

Elektrische Warmwasserbereiter

OKHE ONE 20



Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o. (GmbH)
Dražice 69, 294 71 Benátky nad Jizerou
Tel.: +420 / 326 370 990
Fax: +420 / 326 370 980
E-Mail: export@dzd.cz

 **DRAŽICE**
MITGLIED DER GRUPPE NIBE

INHALT

1	TECHNISCHE SPEZIFIKATION DES PRODUKTS.....	4
1.1	FUNKTIONSBESCHREIBUNG.....	4
1.2	NÜTZLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE VERWENDER.....	4
1.2.1	WARMWASSERVERBRAUCH.....	4
1.2.2	ENERGIEEINSPARUNGEN.....	4
1.2.3	BEREITSCHAFTSSTROMVERBRAUCH.....	4
1.3	KONSTRUKTION UND GRUNDABMESSUNGEN DES WARMWASSERBEREITERS.....	6
2	INFORMATIONEN ZUM BETRIEB UND ZUR MONTAGE.....	7
2.1	BETRIEBSBEDINGUNGEN.....	7
2.2	WANDMONTAGE.....	7
2.3	WASSERINSTALLATION.....	8
2.4	ELEKTROINSTALLATION.....	10
2.4.1	GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ZUR ELEKTRISCHEN INSTALLATION.....	10
2.5	BETRIEB.....	11
2.6	ERSTE INBETRIEBNAHME.....	11
2.7	AUSSERBETRIEBNAHME, ENTLERUNG.....	12
2.8	KONTROLLE, INSTANDHALTUNG, WARTUNG DES GERÄTS.....	13
2.9	HÄUFIGSTE FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN.....	14
3	THERMOSTATBEDIENUNG.....	14
3.1	TEMPERATUREINSTELLUNG.....	14
4	WICHTIGE HINWEISE.....	15
4.1	INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.....	15
4.2	HINWEISE ZUM TRANSPORT UND ZUR LAGERUNG.....	15
4.3	ENTSORGUNG VON VERPACKUNGSMATERIAL UND NICHT FUNKTIONSFÄHIGER PRODUKTE.....	16
5	PRODUKTZUBEHÖR.....	16

LESEN SIE BITTE VOR DER INSTALLATION DES WARMWASSERSPEICHERS AUFMERKSAM DIESE ANLEITUNG DURCH!

Sehr geehrter Kunde,

Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o. bedankt sich bei Ihnen für Ihren Entschluss, ein Erzeugnis unserer Marke zu verwenden. Mit diesen Instruktionen machen wir Sie mit dem Gebrauch, der Bauart, Wartung und weiteren Informationen über diese elektrischen Warmwasserbereiter (Boiler) vertraut.



Das Produkt darf nicht bedient werden:

- a) von Personen mit eingeschränkten physischen, mentalen oder geistigen Fähigkeiten (Kinder nicht ausgenommen), oder
- b) von Personen, denen es an ausreichenden Erfahrungen und Kenntnissen fehlt, sofern sie nicht von einer befugten Person beaufsichtigt werden oder ordentlich geschult worden sind.

Der Hersteller behält sich das Recht auf technische Veränderungen dieses Erzeugnisses vor. Das Produkt ist für den ständigen Kontakt mit Trinkwasser bestimmt.

Wir empfehlen, das Produkt in Innenräumen bei Lufttemperaturen von +2°C bis +45°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von max. 80% zu verwenden.

Die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Produkts wurde durch das Maschinenbauprüfungsinstitut in Brno geprüft.

Hergestellt in der Tschechischen Republik.

Bedeutung der in der Bedienungsanleitung verwendeten Piktogramme



Wichtige Hinweise für die Benutzer des Warmwasserbereiters



Herstellerempfehlungen, deren Einhaltung den problemlosen Betrieb und die lange Lebensdauer des Erzeugnisses garantieren.



ACHTUNG!

Wichtiger Hinweis, der unbedingt eingehalten werden muss.

1 TECHNISCHE SPEZIFIKATION DES PRODUKTS

1.1 FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Der Warmwasserspeicher ist für die sog. Speicherheizung des Nutzwassers mit elektrischer Energie bestimmt. Das Wasser erhitzt ein im emaillierten wärmeisolierten Speicher elektrischer Heizkörper. Der Heizkörper wird während der Erhitzung per Thermostat gesteuert, an dem die gewünschte Temperatur stufenlos (im Bereich von 5 bis 74°C) eingestellt werden kann. Nachdem die gewählte Temperatur erreicht worden ist, wird die Erhitzung automatisch unterbrochen. Zum Verbrauch wird dann das im Warmwasserbereiter gespeicherte Wasser verwendet. Im Behälter besteht ständig der Wasserdruck aus dem Wasserleitungsnetz. Bei geöffnetem Warmwasserventil der Mischbatterie fließt das Wasser durch den Druck des Kaltwassers der Wasserleitung aus dem Warmwasserbereiter. Das Warmwasser fließt aus dem oberen Teil ab, das zulaufende Wasser verbleibt im unteren Teil des Warmwasserspeichers. Dieses Druckprinzip ermöglicht eine Warmwasserentnahme aus dem Warmwasserbereiter an beliebiger Stelle.

1.2 NÜTZLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE VERWENDER

1.2.1 WARMWASSERVERBRAUCH



Der Warmwasserverbrauch im Haushalt ist von folgenden Faktoren abhängig: von der Anzahl der Personen, der Anzahl der Sanitäreinrichtungen, von der Länge, dem Durchmesser und der Wärmedämmung der Rohrleitungen in der Wohnung oder im Haus und von den individuellen Gewohnheiten der Benutzer. Die kostengünstigste Variante der Warmwasserbereitung sind die Zeiten, in denen ermäßigte Stromtarife gelten.



Prüfen Sie, in welchen Zeitintervallen Ihre Stromversorgungsunternehmen die ermäßigten Tarife bietet, wählen Sie daraufhin solch ein Fassungsvermögen und eine Leistung des Warmwasserbereiters aus, die den Warmwasserbedarf in Ihrem Haushalt sicher abdeckt.

1.2.2 ENERGIEEINSPARUNGEN



Der Warmwasserbereiter hat eine Wärmedämmung aus hochwertigem, FCKW-freiem Polyurethanschaum. Stellen Sie die Temperatur am Thermostat des Warmwasserbereiters nur so hoch ein, wie dies für den Betrieb Ihres Haushalts erforderlich ist. So senken Sie nicht nur den Stromverbrauch, sondern verringern auch die Menge der Kalkablagerungen an den Behälterwänden und an der Tauchhülse des elektrischen Heizkörpers.

1.2.3 BEREITSCHAFTSSTROMVERBRAUCH



Auch wenn aus dem Speicher kein Warmwasser entnommen wird, kommt es dennoch zu einem gewissen, wenn auch geringfügigen Wärmeverlust. Dieser Wärmeverlust wird 24 Stunden lang bei einer Temperatur von 65°C im Warmwasserbereiter und bei 20°C in dessen Umgebung gemessen. Der resultierende Wert wird in Einheiten von kWh/24h angegeben und stellt die zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur erforderliche Energiemenge dar.

TYP		OKHE ONE 20
SPEICHERINHALT	l	20
MAX. BETRIEBSÜBERDRUCK IM BEHÄLTER	MPa	0,6
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	V	1/N/PE ~ 230V/50Hz
EMPFOHLENER SCHUTZSCHALTER		10 A
LEISTUNGS-AUFNAHME	W	2200
ELEKTRISCHE SCHUTZART		IP 44
MAX. WARMWASSER- BETRIEBSTEMPERATUR	°C	80
EMPFOHLENE WARMWASSER-TEMPERATUR	°C	60
HÖHE DES WARMWASSERBEREITERS	mm	591
ABMESSUNGEN DES WARMWASSERBEREITERS (Breite x Tiefe)	mm	523x301
MAX. GEWICHT DES WASSERERHITZERS OHNE WASSER	kg	17
ERWÄRMUNGSDAUER ENERGIE VON 10°C AUF 60°C	h	0,5
LASTPROFIL		S
JÄHRLICHER STROMVERBRAUCH	kWh	485
MISCHWASSER V40		14,24
ENERGIEEFFIZIENZKLASSE	I	A

Tabelle 1

1.3 KONSTRUKTION UND GRUNDABMESSUNGEN DES WARMWASSERBEREITERS

Der Behälter des Warmwasserspeicher produziert von Stahlblech und er ist mit 1,5 MPa Arbeitsdruck getestet. Der Behälter ist innen emailliert. Im Unterteil befinden sich die Tauchhülsen für das Heiz-, Regel- und Sicherheitselement des Warmwasserspeichers (Heizkörper mit rechtem Gewinde G 5/4“, Thermostatsensor, Wärmesicherung). Im oberen Teil des Warmwasserbereiters in der Tauchhülse befindet sich ein Temperaturanzeiger, der die Information über die Erwärmung des Volumens des Nutzwassers überträgt. Der Behälter des Wassererwärmers ist mit einer hochwertigen Polyurethanisolierung versehen, die minimale Wärmeverluste garantiert.

Die Elektroinstallation ist im unteren Teil des Warmwasserspeichers, unter der Abdeckung, angebracht. Die Wassertemperatur ist mit Hilfe des Thermostats im Bereich von 5°C bis 74°C einstellbar. Der Kaltwasserzulauf ist mit einem blauen Ring, der Warmwasserauslass dann mit einem roten Ring gekennzeichnet. Alle weiteren Stahlteile sind gegen Korrosion mit Anstrich und galvanischer Beschichtung geschützt. Zur Sicherstellung des Korrosionsschutzes ist im Kopf des Heizkörpers eine Anodenstange angebracht, die beim Betrieb des Warmwasserbereiters gelöst wird, und nach 2 bis 3 Jahren auszutauschen ist (je nach der chemischen Wasserzusammensetzung).

OKHE ONE 20

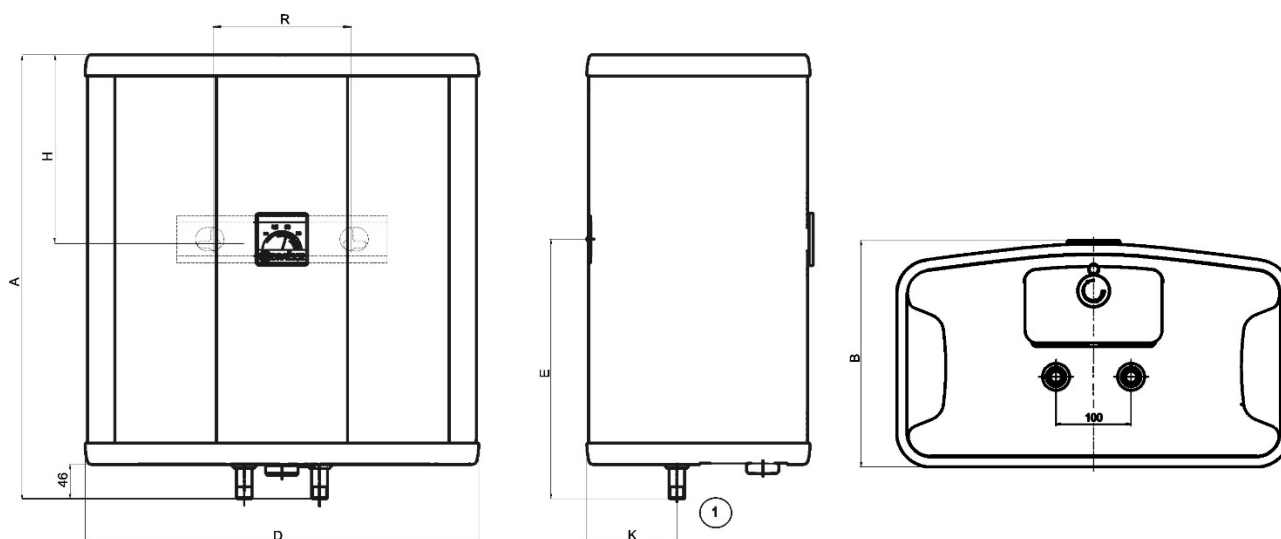


Abbildung 1

OKHE ONE 20	
A	591
B	301
D	523
E	345
H	246
K	120
R	180

①	1/2" Außen
---	------------

Tabelle 2

2 INFORMATIONEN ZUM BETRIEB UND ZUR MONTAGE

2.1 BETRIEBSBEDINGUNGEN



Der Warmwasserbereiter darf ausschließlich in Übereinstimmung mit den auf dem Leistungsschild aufgeführten Bedingungen und den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung betrieben werden. Neben den gesetzlich anerkannten, nationalen Vorschriften und Normen müssen auch die von örtlichen Strom- und Wasserversorgungsunternehmen festgelegten Anschlussbedingungen, sowie die Montage- und Bedienungsanleitung eingehalten werden.

Die Temperatur am Installationsort des Warmwasserspeichers darf nicht unter +2°C absinken, der Raum darf nicht einfrieren. Die Montage des Warmwasserbereiters muss an einer dafür geeigneten Stelle erfolgen, d. h. das Gerät muss problemlos zu eventuellen Wartungs- und Reparaturarbeiten oder zum eventuellen Austausch zugänglich sein.



Beim stark kalkhaltigen Wasser empfehlen wir, dem Gerät ein gängiges Entkalkungsgerät vorzuschalten, bzw. den Thermostat auf eine Betriebstemperatur von maximal 60°C einzustellen. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb ist es unerlässlich, Trinkwasser entsprechender Qualität zu verwenden. Um eventuelle Ablagerungen zu verhindern, empfehlen wir, vor dem Gerät einen Wasserfilter zu installieren.

2.2 WANDMONTAGE



Vor der Montage sind die Tragfähigkeit der Wand sowie das Material, aus dem sie angefertigt ist, in Hinsicht auf das Gewicht des mit Wasser gefüllten Wassererhitzers zu prüfen. Je nach Wandmaterial ist die entsprechende Verankerung auszuwählen. Wenden Sie sich bei Zweifeln über die Tragfähigkeit der Wände hinsichtlich der Aufhängung bitte an einen Baufachmann.

Weder der Regelknopf des Thermostats, noch sonstige Teile der Bedientafel sind tragende Teile, die irgendeiner Manipulation mit dem Warmwasserbereiter dienen könnten!



Soll der Warmwasserbereiter in einem **engen, kleineren Raum** oder in eine Zwischendecke o. ä. montiert werden, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Anschlussseite des Gerätes (Wasser- und Stromanschluss) frei zugänglich bleibt und kein Wärmestau entsteht. Unter dem Warmwasserbereiter muss ein Freiraum von bis zu **600 mm** von der Unterkante des Warmwasserbereiters verbleiben. Bei der Montage direkt unter die Decke muss der Abstand von der Decke mind. **100 mm**.

Bei der Montage des Warmwasserbereiters in geschlossenen Räumen, Zwischendecken, Einbauten oder Nischen ist für ausreichenden Zugang zu den Bedienungsarmaturen, elektrischen Lüsterklemmen, Anoden und Reinigungsöffnungen zu sorgen. Der Mindestfreiraum vor der Reinigungsöffnung muss 600 mm betragen.

Den Warmwasserbereiter in senkrechter Lage direkt an der Wand montieren. Bei den Befestigungsschrauben sind unbedingt die Abstände $t=180$ mm einzuhalten.

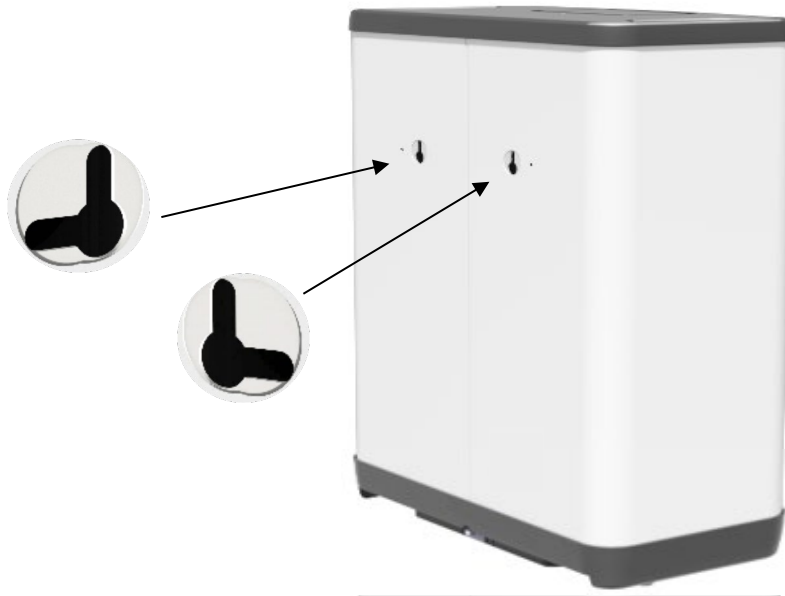


Abbildung 2

2.3 WASSERINSTALLATION



Der Warmwasserbereiter wird an Wasserleitungen mit Rohren mit einem 3/4"-Gewinde im unteren Teil des Warmwasserbereiters angeschlossen. Blau - Kaltwassereintritt, rot - Warmwasseraustritt. Zur eventuellen Trennung des Warmwasserbereiters ist es nötig, an den Brauchwassereintritten und -austritten Rohrverschraubungen Js 3/4" zu installieren. Das Sicherheitsventil wird an dem mit einem blauen Ring gekennzeichneten Kaltwassereintritt montiert.



Der Warmwasserbereiter muss mit einem membranfederbelasteten Sicherheitsventil ausgestattet werden. Zur Montage sind Sicherheitsventile mit herstellereitig fest eingestelltem Druck zu verwenden. Jeder separat absperrbare Warmwasserbereiter muss an der Kaltwasserzuleitung mit einem Absperrhahn, Prüfhahn oder Stopfen zur Kontrolle der Funktion der Rückschlagarmatur, mit Rückschlagarmatur und Sicherheitsventil ausgestattet werden (Abbildung 3). **Das Sicherheitsventil mit dem Rückschlagventil gehört zum Lieferumfang des Warmwasserbereiters.**



Vor jeder Inbetriebnahme des Sicherheitsventils ist dieses auf seine Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Die Kontrolle erfolgt durch manuelles Abheben der Membran vom Ventilsitz, durch leichtes Verdrehen des Knopfes der Abreißvorrichtung, jeweils immer in Pfeilrichtung. Nach dem Drehen muss der Knopf wieder in der Kerbe einrasten. Bei korrekter Funktion der Abreißvorrichtung fließt das Wasser über das Ablaufrohr des Sicherheitsventils ab. Bei Normalbetrieb muss diese Kontrolle mindestens einmal im Monat vorgenommen werden, aber auch nach jedem mehr als 5-tägigen Stillstand. Aus dem Sicherheitsventil kann durch das Abfallrohr Wasser abtropfen, das Rohr muss daher ins Freie geöffnet und konstant nach unten gerichtet sein; es muss in einem frostfreien Raum angebracht sein.

Die notwendigen Drücke sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen - Tabelle 3

Für eine eventuelle Demontage oder Reparatur ist am Kaltwassereintritt in den Warmwasserbereiter ein Ablassventil zu installieren (Abbildung 3). Bei der Montage der Sicherungseinrichtung gemäß Norm vorgehen.

ANSPRECHDRUCK DES SICHERHEITSVENTILS [MPa]	ZULÄSSIGER BETRIEBSÜBERDRUCK DES WARMWASSERBEREITERS [MPa]	ZULÄSSIGER HÖCHSTDRUCK DER KALTWASSERLEITUNG [MPa]
0,6	0,6	bis 0,48
0,7	0,7	bis 0,56
1	1	bis 0,8

Tabelle 3

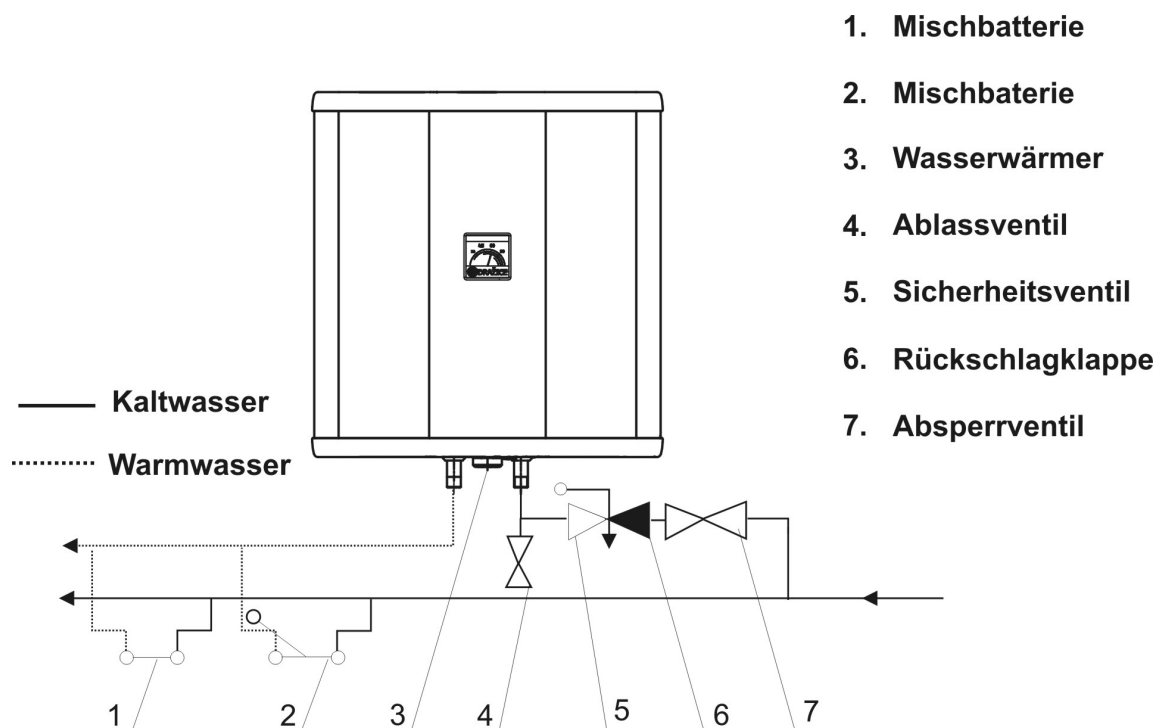


Abbildung 3

WARMWASSERSPEICHER ELEKTRISCH WARMWASSERVERTEILUNG

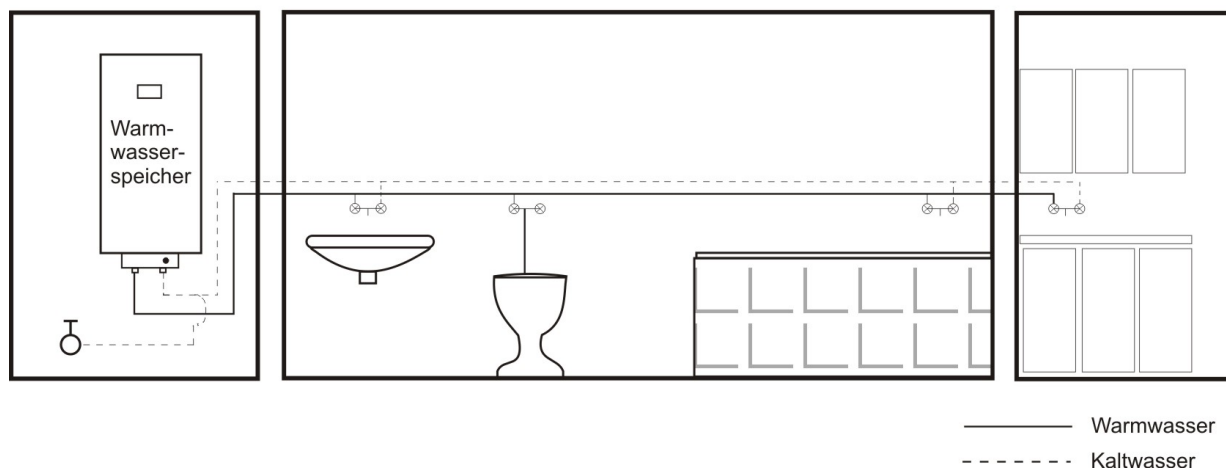


Abbildung 4

2.4 ELEKTROINSTALLATION

2.4.1 GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ZUR ELEKTRISCHEN INSTALLATION

Der Anschluss ist gemäß Anschlussschema durchzuführen. Der werkseitig vorgenommene Anschluss darf nicht geändert werden! Die Schutzart der elektrischen Teile des Wassererwärmers ist IP 44. Der Leistungsbedarf des Warmwasserbereiters beträgt 2200 W.

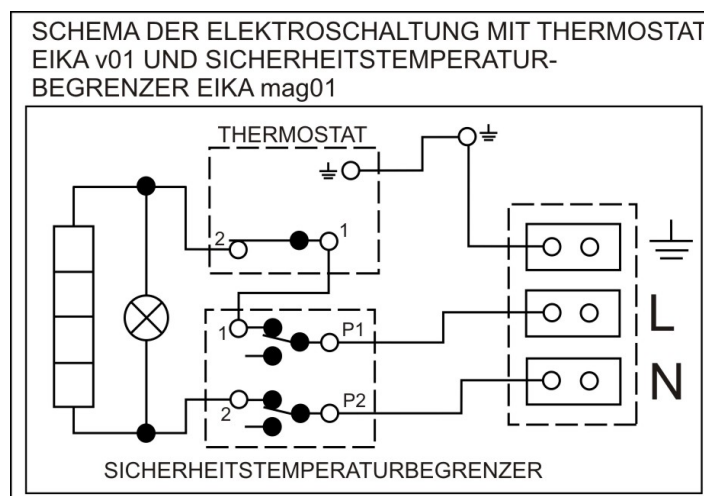


Abbildung 5

Bei der elektrischen Installation sind folgende Anforderungen einzuhalten.



- Der Wassererwärmer wird an das Stromnetz 230V/50Hz mit einem festen beweglichen Leiter/den Leitern angeschlossen (je nach Schaltungsart).
- Der Anschluss, die Reparaturen und Kontrollen der elektrischen Installation dürfen lediglich durch ein autorisiertes Unternehmen erfolgen. Der fachgerechte Anschluss muss auf dem Garantieschein bestätigt werden.
- Im Schaltkreis muss sich ein Ausschalter befinden, der alle Pole des Netzes sowie den Schutzschalter (Trennschutzschalter) abschaltet (trennt).
- Bei der Installation in den Badezimmern, Waschräumen und Duschen ist es nach den Normen vorzugehen, nach denen der Verbraucher mit einer Schutzklemme für den Anschluss mit einem Schutzleiter (gelb-grün, Mindestdurchmesser 4 mm²) ausgestattet.
- Der Zugang zu Elektroteil des Wassererwärmers ist erst möglich, nachdem er vom Stromnetz getrennt und die Erwärmerabdeckung abgeschraubt wurde.
- Halten Sie die normgerechten Schutzvorschriften gegen Stromschlag ein.

2.5 BETRIEB

Nach dem Anschluss des Warmwasserbereiters am Stromnetz heizt der Heizkörper das Wasser auf. Das Ein- und Abschalten des Heizkörpers erfolgt per Thermostat. Nach Erreichen der eingestellten Temperatur unterbricht der Thermostat den Stromkreis und hierdurch die Wassererhitzung. Die Kontrollleuchte signalisiert, ob der Heizkörper in Betrieb (Kontrollleuchte leuchtet) oder außer Betrieb ist (Kontrollleuchte erlischt). Bei länger andauerndem Betrieb ohne Entnahme des erwärmten Speicherinhalts ist es notwendig, den Thermostat auf eine Position zwischen 5°C und 8°C zu stellen (den Knopf des Thermostats auf das Symbol "Schneeflocke" stellen), damit der Kessel nicht einfrieren kann, oder die Stromzufuhr zum Warmwasserbereiter abzuschalten. Die Einstellung des Thermostats in die Nullstellung bedeutet keine Ausschaltung des Warmwasserbereiters.

2.6 ERSTE INBETRIEBNAHME



Bevor der Warmwasserbereiter am Stromnetz angeschlossen wird, muss er mit Wasser gefüllt werden. Der erste Erhitzungsprozess muss von einem konzessionierten Fachmann vorgenommen und überwacht werden. Das Warmwasserablassrohr sowie die Bestandteile der Sicherheitsarmatur können heiß sein.



Im Laufe des Erhitzungsprozesses muss das Wasser, das infolge der Erwärmung sein Volumen vergrößert, aus dem Sicherheitsventil abtropfen. Nach Beendigung der Erhitzung, sollten die eingestellte Temperatur und die tatsächliche Temperatur des entnommenen Wassers etwa gleich hoch sein. Nach dem Anschluss des Warmwasserbereiters am Wasserleitungssystem, Stromnetz und nach der Überprüfung des Sicherheitsventils kann der Warmwasserbereiter in Betrieb genommen werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme, gegebenenfalls nach längeren Betriebspausen, ist noch vor Beginn der Erhitzung für entsprechende Durchspülung und Bewässerung zu sorgen. Vor Beginn der Erhitzung muss der Warmwasserbereiter vollständig mit Wasser gefüllt und das System ordnungsgemäß durchgespült und entlüftet sein. Das erste Aufheizen des Warmwasserbereiters muss überwacht werden.

Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme des Warmwasserbereiters:

1. Wasserleitungs- und Elektroinstallation überprüfen. Die richtige Anbringung der Fühler des Betriebs- und Sicherheitsthermostats (Temperatursicherung) überprüfen. Die Sensoren müssen in der Tauchhülse bis zum Anschlag eingeschoben sein, und zwar in folgender Reihenfolge: zuerst das Betriebsthermostat, dann das Sicherheitsthermostat.
2. Warmwasserventil an der Mischbatterie öffnen.
3. Ventil am Kaltwassereintritt zum Warmwasserbereiter öffnen.
4. Sobald das Wasser aus dem Warmwasserventil herauszufließen beginnt, ist das Füllen des Warmwasserbereiters abgeschlossen – das Ventil kann geschlossen werden.
5. Wenn Undichtheiten auftreten (Flanschdeckel), empfehlen wir die Schrauben am Flanschdeckel nachzuziehen.
6. Abdeckung der Elektroinstallation anschrauben.
7. Stromversorgung einschalten.
8. Bei Betriebsbeginn den Warmwasserbereiter so lange durchspülen, bis die Wassertrübung verschwindet.
9. Garantieschein ordentlich ausfüllen.

2.7 AUSSERBETRIEBNAHME, ENTLERUNG



Falls der Warmwasserbereiter für eine längere Zeit außer Betrieb genommen oder nicht verwendet wird, wird es empfohlen, diesen vom Stromversorgungsnetz an allen Polen zu trennen. Der Schalter des Netzanschlusskabels oder die Sicherheitsautomaten müssen abgeschaltet werden.

In nicht frostfreien Räumen muss der Warmwasserbereiter vor Beginn der kalten Jahreszeit entleert werden, falls er einige Tage lang außer Betrieb bleibt und wenn er von der Stromversorgung getrennt ist.



Die Entleerung des Nutzwassers erfolgt nach dem Schließen des Absperrventils in der Kaltwasserzuleitung (über das Auslassventil bei der Kombination der Sicherheitsventile) und bei gleichzeitigem Öffnen aller Warmwasserventile (das Ablassen des Wassers ist auch über das Sicherheitsventil möglich) an den angeschlossenen Armaturen. **Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten!** Bei Frostgefahr ist zudem zu berücksichtigen, dass das Wasser nicht nur im Warmwasserbereiter und in der Warmwasserrohrleitung, sondern auch in der gesamten Kaltwasserzuleitung gefrieren kann. Deshalb ist es angebracht, sämtliche Armaturen, sowie auch die Rohrleitungen auf dem Abschnitt bis zum Wasserzähler (Hausanschluss) zu entleeren, der nicht mehr frostgefährdet ist. Wenn der Warmwasserbereiter wieder in Betrieb genommen werden soll, muss unbedingt darauf geachtet werden, dass er mit Wasser gefüllt ist und **das Wasser an den Warmwasserventilen ohne Luftblasen herausfließt.**

2.8 KONTROLLE, INSTANDHALTUNG, WARTUNG DES GERÄTS



Im Laufe der Erhitzung muss das Wasser, das infolge der Erwärmung sein Volumen vergrößert, sichtbar aus dem Ablauf des Sicherheitsventils abtropfen. Bei vollständiger Erwärmung (ca. 74 °C) beträgt der Wasservolumenzuwachs etwa 3,5% des Warmwasserbereiterolumens. Die Funktion des Sicherheitsventils ist regelmäßig zu prüfen. Beim Anheben oder Drehen des Kontrollknopfs des Sicherheitsventils in die Position "Kontrolle" muss das Wasser problemfrei aus dem Gehäuse des Sicherheitsventils in die Abflussrohrleitung abfließen. Im Normalbetrieb muss diese Kontrolle mindestens einmal im Monat vorgenommen werden, aber auch nach jedem Stillstand, der länger als 5 Tage andauert.



Achtung! Das Kaltwasser-Zuleitungsrohr und die Anschlussarmatur des Warmwasserbereiters können dabei heiß werden! Wenn der Warmwasserbereiter nicht in Betrieb ist oder kein Warmwasser entnommen wird, darf aus dem Sicherheitsventil kein Wasser abtropfen. Tropft Wasser ab, dann ist entweder der Wasserdruck in der Zuleitung zu hoch (ein Druck im Bereich von mehr als 5,5 bar) – dann muss ein druckminderndes Ventil eingebaut werden – oder das Sicherheitsventil ist defekt. Wenden Sie sich bitte sofort an einen Fachinstallateur!



Durch wiederholtes Erwärmen von Wasser setzt sich an den Behälterwänden und vor allem am Flanschdeckel Kesselstein ab. Die Stärke dieser Ablagerungen hängt von der Wasserhärte, der Wassertemperatur sowie vom jeweiligen Warmwasserverbrauch ab. Wenn das Wasser stark mineralhaltig ist, muss ein Fachmann herangezogen werden, der jeweils nach einem bis zwei Betriebsjahren sowohl den im Inneren des Warmwasserbereiters angesetzten Kesselstein, als auch freie Ablagerungen beseitigt. Die Reinigung erfolgt durch die Flanschöffnung – Flanschdecken demontieren, Warmwasserbereiter reinigen. Bei der Rückmontage ist eine neue Dichtung zu verwenden. Das Innere des Warmwasserspeichers hat eine spezielle Emaillebeschichtung, die nicht mit dem Reinigungsmittel zur Beseitigung des Kesselsteins in Berührung kommen darf – bei der Arbeit keine Entkalkungspumpen verwenden. Die Kalkablagerungen mit einem Holz- oder Kunststoffwerkzeug beseitigen und absaugen oder mit einem Lappen abwischen. Anschließend muss das Gerät ordnungsgemäß durchgespült und wie bei der ersten Inbetriebnahme überwacht werden. Zur Reinigung der Außenverkleidung des Warmwasserspeichers weder aggressive, scheuernde Reinigungsmittel (Flüssigsand, saure oder basische Chemikalien), noch Farbverdünner (beispielsweise Nitroverdünner, Trichlor usw.) verwenden. Zur Reinigung des Außenmantels des Warmwasserbereiters einen feuchten Lappen und ein paar Tropfen eines gängigen Flüssigreinigungsmittels benutzen.

Wir empfehlen, den Behälter nach zweijährigem Betrieb zu kontrollieren, ggf. von Kesselstein zu reinigen; kontrollieren Sie bitte auch die Anodenstange und wechseln Sie diese ggf. ebenfalls aus. Die Langlebigkeit der Anode liegt bei theoretisch berechneten zwei Betriebsjahren; diese kann jedoch in Abhängigkeit von der Wasserhärte und der chemischen Zusammensetzung des Wassers am Einsatzort variieren. Aufgrund dieser Durchsicht kann ein passender Termin zum Austausch der Anodenstäbe festgelegt werden. Weist die Anode lediglich Kesselsteinansatz auf, braucht nur deren Oberfläche gereinigt werden; ist sie abgenutzt, muss eine neue Anode montiert werden. Die Reinigung und der Austausch der Anode sind einer Firma anzuvertrauen, die sich mit diesen Serviceleistungen befasst.

2.9 HÄUFIGSTE FUNKTIONSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN

STÖRUNG	KONTROLLLEUCHE	LÖSUNG
Wasser ist kalt	<ul style="list-style-type: none"> leuchtet 	<ul style="list-style-type: none"> am Thermostat ist eine zu niedrige Temperatur eingestellt Heizkörper ist defekt
Wasser ist kalt	<ul style="list-style-type: none"> leuchtet nicht 	<ul style="list-style-type: none"> keine Versorgungsspannung Thermostat defekt Sicherheitsthermostat ist abgeschaltet, dies wurde wahrscheinlich durch einen Defekt des Betriebsthermostats verursacht
Wasser ist nur lauwarm	<ul style="list-style-type: none"> leuchtet 	<ul style="list-style-type: none"> Heizkörper ist defekt
Wassertemperatur entspricht nicht der am Regler eingestellten Temperatur		<ul style="list-style-type: none"> Thermostat defekt
Aus dem Sicherheitsventil tropft ständig Wasser	<ul style="list-style-type: none"> leuchtet nicht 	<ul style="list-style-type: none"> hoher Eingangsdruck Sicherheitsventil ist defekt

Tabelle 4



Versuchen Sie bitte nicht, die Störung oder den Defekt selbst zu beheben. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder den Kundenservice. Ein Fachmann braucht oft nicht viel, um eine Störung zu beheben. Bei der Reparaturvereinbarung bitte die am Leistungsschild Ihres Warmwasserbereiters befindliche Typenbezeichnung und Produktionsnummer mitteilen.

3 THERMOSTATBEDIENUNG

3.1 TEMPERATUREINSTELLUNG

Die Wassertemperatur wird durch Verstellen des Thermostatknopfs eingestellt. Das gewünschte Symbol wird gegen den festen Punkt am Bedienpaneel eingestellt (Abbildung 5). Die Wassertemperatur ist mit Hilfe des Thermostats im Bereich von 0°C bis 74°C, entsprechend dem Symbol am Thermostatknopf einstellbar.

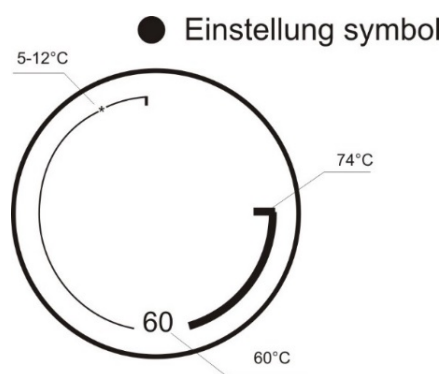


Abbildung 6

4 WICHTIGE HINWEISE

4.1 INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN

- **Ohne die Bestätigung eines Fachbetriebs über die fachgerechte Ausführung der Elektro- und Wasserinstallation ist der Garantieschein ungültig.**
- Regelmäßig die Magnesiumanode kontrollieren und austauschen.
- Vergewissern Sie sich, ob zum Anschluss des Gerätes die Zustimmung des örtlichen Stromversorgungsunternehmens einzuholen ist.
- **Zwischen Warmwasserbereiter und Sicherheitsventil darf keine Absperrarmatur installiert werden.**
- Bei einem Überdruck in der Wasserversorgungsleitung von mehr als 0,48 MPa wird es empfohlen, vor dem Sicherheitsventil noch ein Reduktionsventil zu installieren.
- Alle Warmwasseraustritte müssen mit Mischbatterien ausgestattet werden.
- Bevor der Warmwasserbereiter das erste Mal mit Wasser gefüllt wird, empfehlen wir zu prüfen, ob die Muttern an der Flanschverbindung fest angezogen sind.
- Jegliche Manipulationen mit dem Thermostat – mit Ausnahme der Temperatureinstellung mit dem Drehknopf – sind untersagt.
- Sämtliche Eingriffe in die Elektroinstallation, die Einstellung und der Austausch von Regelelemente dürfen ausschließlich vom Kundendienstbetrieb durchgeführt werden.
- **Es ist unzulässig, die Temperatursicherung außer Betrieb zu setzen!** Bei einem Defekt des Thermostats unterbricht die Thermosicherung die Stromzufuhr zum Heizkörper, wenn die Temperatur im Warmwasserbereiter 90 °C überschreitet.
- Wenn der Warmwasserbereiter oder das Objekt mit dem Warmwasserbereiter länger unbeaufsichtigt bleibt, muss die Kaltwasserzuleitung mit Strom zum Warmwasserbereiter geschlossen werden. Bei der Frostgefahr den Warmwasserbereiter unverzüglich entleeren.
- Der Warmwasserbereiter darf ausschließlich in Übereinstimmung mit den auf dem Leistungsschild aufgeführten Bedingungen und den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung betrieben werden.
- Der empfohlene Betriebsdruck im Warmwasserkreis beträgt 0,48 MPa. Wir empfehlen eine Rückschlagklappe und einen Expansionsbehälter an den Warmwasseraustritt zu installieren (min. 4% des Warmwasservolumens in der Leitung), um eventuell rückwirkende Druckstöße zu eliminieren.



Die Elektro- und Wasserinstallation müssen die jeweiligen, im Verwendungsland geltenden Anforderungen und Vorschriften respektieren und erfüllen!

4.2 HINWEISE ZUM TRANSPORT UND ZUR LAGERUNG

Die Anlage muss in einem trockenen Raum transportiert und gelagert werden, geschützt vor Witterungseinflüssen, bei Temperaturen von -15°C bis +50°C. Bei der Beladung und Entladung sind die auf der Verpackung aufgeführten Hinweise zu beachten.

4.3 ENTSORGUNG VON VERPACKUNGSMATERIAL UND NICHT FUNKTIONSFÄHIGER PRODUKTE

Für die Verpackung, in der das Produkt geliefert wurde, wurde bereits eine Entsorgungsgebühr zur Rücknahme und zum Recycling des Verpackungsmaterials entrichtet. Diese Entsorgungsgebühr wurde gemäß Gesetz Nr. 477/2001 GBl. im Wortlaut späterer Vorschriften bei der Firma EKO-KOM a.s. entrichtet. Die Kundennummer der Firma ist F06020274. Geben Sie die Verpackung des Wassererwärmers an der von Ihrer Gemeinde zur Deponierung/Entsorgung von Abfällen bestimmten Annahmestelle ab. Ein ausgedientes und unbrauchbares Produkt nach Beendigung des Betriebs demontieren und im Zentrum für Abfallverwertung (Sammelhof) abgeben oder sich in Verbindung mit dem Hersteller setzen.



5 PRODUKTZUBEHÖR

Im Lieferumfang des Produkts ist ein Sicherheitsventil inbegriffen. Das Sicherheitsventil ist verpackt und befindet sich im oberen Teil des Warmwasserbereiters.

Prüfen Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse, ob das Zubehör vollständig ist.

16-10-2018